

Algen und Wasserpflanzen

## Kleine Gewässer sind besonders gefährdet

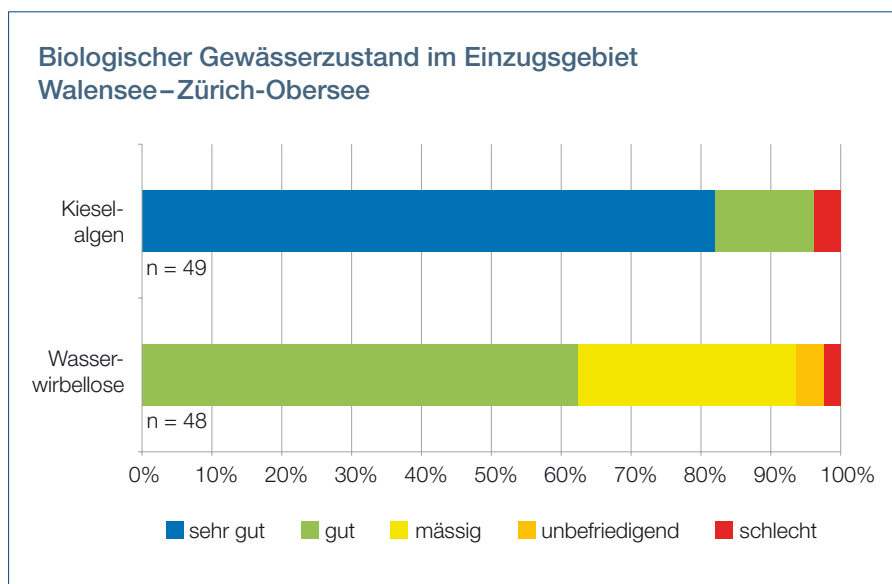
### Verschmutztes Wasser ...

Kieselalgen zeigen organische Belastungen und Belastungen durch Nährstoffe an. Vor allem kleine Bäche mit einem grossen Anteil an gereinigtem Wasser sind in einem schlechten ökologischen Zustand. So erhielt im Einzugsgebiet Walensee–Zürich-Obersee der Rotlengraben, ein kleiner Vorfluter, in den Jahren 2006 und 2008 schlechte Bewertungen und zwar durch die beiden Bioindikatoren Kieselalgen und Wasserwirbellose. Grund dafür war die Einleitung des gereinigten Abwassers aus der ARA Benken. Sie ist seit 2013 ausgebaut und ihr Abwasser belastet das Gewässer weniger stark. Die Proben an den restlichen

Gewässern erfüllen die ökologischen Anforderungen bei der Bewertung durch die Kieselalgen.

### ... schlechte Struktur

Bei den Wasserwirbellosen zeigen nur rund 60 Prozent aller Proben einen guten ökologischen Zustand an. Die Struktur der Lebensräume und/oder die Wasserqualität führen zu Defiziten, die sich vor allem in Entwässerungsgräben, wie beispielsweise dem Nebengraben oder dem rechtseitigen Hintergraben, zeigen. Im Zuge des Projekts «Linth 2000» wurden hier punktuell Aufwertungsmassnahmen umgesetzt.



Klassierung aller untersuchten Proben für Kieselalgen und Wasserwirbellose im Einzugsgebiet Walensee–Zürich-Obersee in der Periode 2002–2013.